

# Soziale Medien, Datenschutz, Cybermobbing

## Workshopideen für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche



Auch blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche nutzen soziale Medien. Wie kann man einen Einführungsworkshop rund um das Thema „Soziale Medien, Datenschutz, Cybermobbing“ gestalten, der für diese Zielgruppe zugänglich ist? Hier werden vier Methoden aus einem Einführungsworkshop vorgestellt – und wie man sie für blinde und sehbehinderte Teilnehmende anpassen kann.

### DAS BRAUCHT MAN

- Computer, Beamer, Lautsprecher, Internetzugang
- Karten mit Mediensymbolen
- Magnettafel, Magnethaken, flache Magnete und Schnur
- Anybook Audiostift (ggf. mit Kopfhörer), (beispielbare) Anybook-Aufkleber, Holzbausteine
- iPad mit der App Book Creator
- 15 Teilnehmende
- 4 Einheiten à 60 – 90 Minuten (am Stück oder auf mehrere Tage verteilt)

### Ziele

- Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens
- Auseinandersetzung mit Cybermobbing: Was sind die verschiedenen Rollen? Welche Handlungsoptionen gibt es?

### Vorbereitung

- Karten mit Mediensymbolen (Smartphone, TV, Buch, PC, Spiekonsole, Musik) laminieren und mit Braille-Punktschrift versehen.
- Magnete mit Anybook-Stickern bekleben. (Diese können dann mit dem Anybook Audiostift einfach bespielt werden.)
- Schnur in kürzere Abschnitte schneiden.
- Holzbausteine (z. B. 5 – 10 pro Gruppe) mit Anybook-Stickern und fühlbarer Markierung bekleben. Anybook-Sticker besprechen mit unterschiedlich privaten Daten und Informationen (z. B. Name, Adresse, Zugangscode zum Handy, Foto in Bikini/Badehose, Chatverlauf mit bester Freundin/bestem Freund ...).

- Bedienungshilfen Zoom und Lupe (Vergrößerungsfunktion für Sehbehinderte) sowie Auswahl sprechen und VoiceOver (Vorlesefunktion und Screenreader für Blinde) auf den iPads aktivieren.
- App Book Creator installieren (kostenlose Testversion verfügbar).
- Book-Creator-Buch mit den Inhalten des Workshops vorbereiten: Durch die Vorlesefunktion von Book Creator sind diese auch für blinde Teilnehmende jederzeit zugänglich.

### TIPPS

- Medienkarten mit Brailleschrift bei barrierefrei kommunizieren! ausleihen (Anfrage an: berlin@barrierefrei-kommunizieren.de).
- Einrichtungen mit Angeboten für Menschen mit Sehbehinderung vor Ort kontaktieren (z. B. Schulen), ob technische Möglichkeiten zum Erstellen von Material in Brailleschrift vorhanden sind.

# Soziale Medien, Datenschutz, Cybermobbing

## Durchführung

### Methode: Welche Medien nutzen wir?

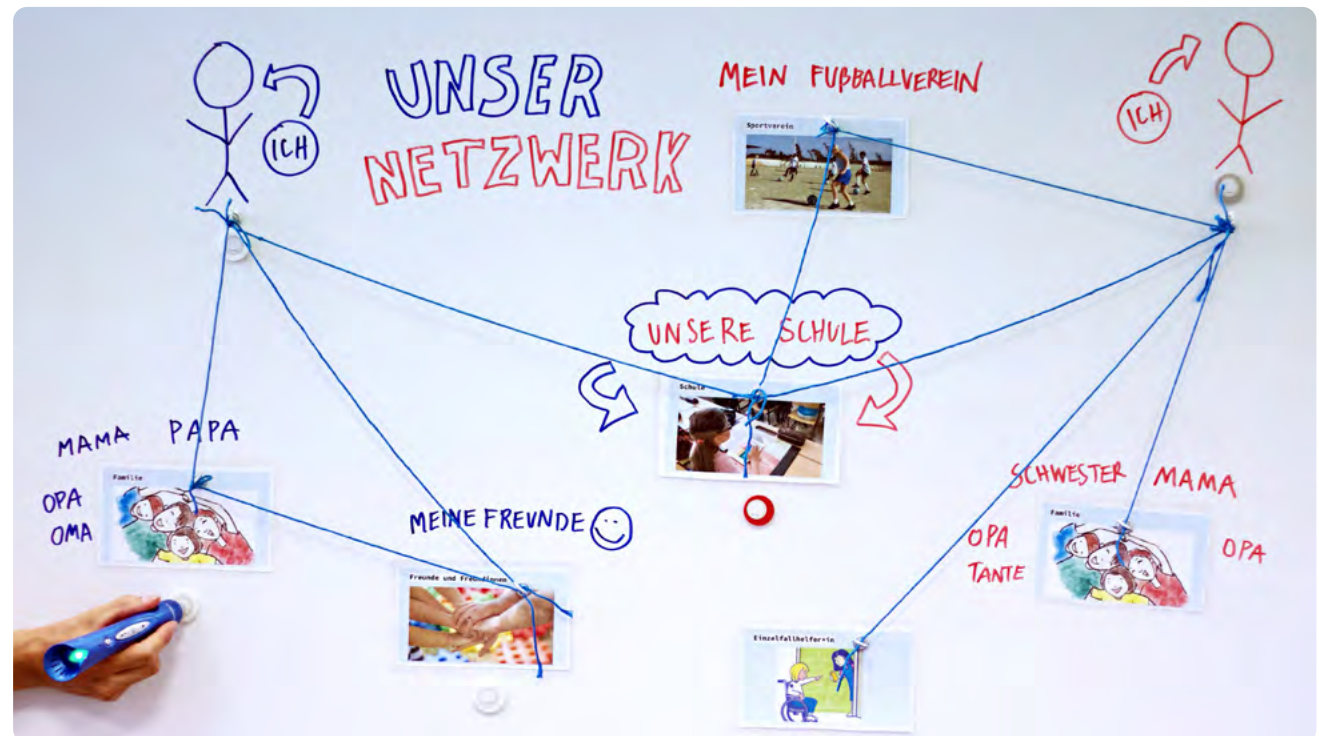
- ➔ Aufgabe: Die Teilnehmenden erhalten je sechs Medienkarten. Alle wählen „ihre“ drei wichtigsten Medien(k)arten aus. Durch die Braille-Laminierung sind die Karten auch für blinde Teilnehmende nutzbar.
- ➔ Alle Karten zu einem Balkendiagramm anordnen: Welche Medien werden am häufigsten genutzt? Ergebnisse verbalisieren und besprechen: Warum spielen einige Medien eine so große Rolle? Womit beschäftigen sich die Teilnehmenden genau? Apps, Spiele, YouTube-Kanäle, soziale Netzwerke, Suchmaschinen sammeln und Fragen diskutieren wie: Ab wann sollten Kinder ein Smartphone besitzen? Wie viel Medienzeit am Tag ist gut?

### Methode: Unser fühlbares Netzwerk

- ➔ Aufgabe: In Kleingruppen eigene fühlbare Netzwerke erstellen. Zunächst wird der Name jeder Person in eine Ecke der Tafel geschrieben (evtl. mit einer kleinen Zeichnung) und dazu ein Magnethaken platziert. Weitere, persönlich wichtige, Menschen ergänzen und die Magnethaken mit einer Schnur verbinden, sodass sich ein tastbares Netzwerkmodell ergibt.

- ➔ Direkt unter jedem Magnethaken einen Anybook-Sticker (z. B. auf weiteren Magneten) platzieren und den Namen der dazugehörigen Person mit dem Anybook Audiostift einsprechen. So erfahren auch die blinden Teilnehmenden, aus wem sich das fühlbare Netzwerk zusammensetzt.

- ➔ Diskussion: Gibt es Unterschiede zwischen dem realen persönlichen Netzwerk und sozialen Netzwerken im Internet? Welche Personen tauchen wo auf? Welche Infos gebt ihr von euch im Internet preis? Würdet ihr alle Infos über euch auch an alle in eurem Netzwerk weitergeben?



# Soziale Medien, Datenschutz, Cybermobbing

## Methode: Vertontes Spiel „Private Daten“

- Aufgabe: Gruppen erhalten Anybook Audiostift und Bausteine, die vorher mit Anybook-Stickern beklebt und mit verschiedenen privaten Daten besprochen worden sind. Welche Informationen sind besonders sensibel? Die Bausteine sollen in eine Reihenfolge gebracht werden. Daten/Infos müssen sich nicht eindeutig ordnen lassen, sie sollen zum Diskutieren anregen.
- Diskussion: Was wäre, wenn diese privaten Informationen nicht geschützt, sondern öffentlich wären? Wofür ist Privatsphäre gut? Was passiert mit persönlichen Daten im Internet?

## Methode: Cybermobbing-Prävention

- Aufgabe: Video Was ist eigentlich Cybermobbing? von Handysektor.de auf YouTube anschauen (funktioniert auch als reine Audiofassung). Kleingruppen wird eine Person/Rolle aus dem Video zugewiesen (z. B. Betroffene\*r, Täter\*innen, Mitläufer\*innen ...).

- Die Gruppen erstellen eine Gedanken-Collage: Wie fühlt man sich in einer bestimmten Rolle? Die Gedanken werden als Audioaufnahme auf einer vorbereiteten Seite in Book Creator eingesprochen.
- Systematik von Cybermobbing zusammen erarbeiten und von einfachem Streit abgrenzen. Welche Rollen gibt es beim Cybermobbing?

## Inklusiv gedacht

- Die Methoden ermöglichen vielseitige Zugänge: durch (vorlesbaren) Text, (beschriebenes) Bild, Audio und fühlbare Elemente.
- Bei Fotos und Grafiken in Book Creator immer an Alternativtexte denken!



# Soziale Medien, Datenschutz, Cybermobbing

## TIPPS

- Teilnehmende dürfen eigene Geräte verwenden, wenn diese an persönliche Bedürfnisse angepasst sind.
- Viel beschreiben und handlungsbegleitend verbalisieren.
- Lehrkräfte/Eltern einbeziehen: Sie können bei der Kleingruppenarbeit unterstützen – aber manchmal die Diskussion auch hemmen. Hier muss man abwägen.
- Das Video Truth be told rund ums Thema sensible Daten (von Klicksafe auf YouTube) funktioniert auch als reine Audiofassung sehr gut.



<< Hier **Book-Creator-Vorlage** herunterladen

## Links

- **Bedienungshilfen in iOS aktivieren (Zoom und VoiceOver):** [www.inklusive-medienarbeit.de/tool-tipp-assistiv-bedienungshilfen-in-ios](http://www.inklusive-medienarbeit.de/tool-tipp-assistiv-bedienungshilfen-in-ios)
- **Anleitung Book Creator:** [www.barrierefrei-kommunizieren.de](http://www.barrierefrei-kommunizieren.de) > **Publikationen** > **Methodenkarten M.I.X. 2019**
- **Anleitung Anybook Audiostift:** [www.stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de/unsere-arbeit/erlebnisparkours/anybook-audiostift](http://www.stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de/unsere-arbeit/erlebnisparkours/anybook-audiostift)
- **Infos zu Alternativtexten:** <http://deine.inklusive-medienarbeit.de> > **Mach's barrierefrei**



FRED RÖSSLER

barrierefrei kommunizieren!  
Nimm!-Kompetenzzentrum für  
Inklusive Medienarbeit

## FAZIT

„Im Workshop schätze ich vor allem den Austausch mit den Kindern und Jugendlichen. Viele nutzen bereits sehr früh digitale Medien und haben viel zu berichten. Die Methoden bieten viele Anknüpfungspunkte für Diskussionen – ausreichend Zeit einzuplanen, lohnt sich! Besonders geeignet finde ich den Workshop als Einstieg in die Medienarbeit mit einer Gruppe und zum gegenseitigen Kennenlernen. Nach der inhaltlichen Auseinandersetzung kann man die Themen dann durch kreative Medienarbeit (z. B. mit Foto, Film, Audio) vertiefen.“

[www.barrierefrei-kommunizieren.de](http://www.barrierefrei-kommunizieren.de)